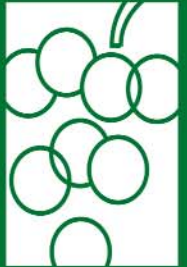




WEINHAUS GRÖHL

GEGR. 1919



WEINHANDEL & WEINIMPORT

der Eppendorfer

Hamburgs erste Adresse
in Sachen Wein.
Internationales Angebot
und souveräne Beratung.

sagt „DER FEINSCHMECKER“
Bookazine Nr. 15



90 JAHRE KOMPETENZ UND TRADITION

Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
Tel. 040 - 47 47 17 · Fax 040 - 46 24 71

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

im Büro Martinstraße 33
In der Sommerpause – Juli und August bleibt das Büro geschlossen.

Mitglieder- versammlung

Sommerpause, die nächste Versammlung ist am 13. September. Als Gast kommt dann der Dominikaner Pater Dr. Meyer zum Thema "die Orden".

Eppendorfer Stammtisch

Am Dienstag, 27. Juli und 31. August ab 19.00 Uhr im WSAP, Isekai 12ö.

Kegelgruppe

Lisa Lauschke, Tel. 420 54 07
Am Freitag, 16. Juli
Wer hat Lust, die Kegelgruppe fortzuführen und zu kegeln?

Bowling

Am 19. Juli und 23. August um 14.00 Uhr, U-Bahn, Hamburger Straße, Wagnerstraße, Kosten pro Spiel: 2,00 Euro – Leihschuhe 2,00 Euro. Anmeldung unter 513 33 34 (auch AB). Gäste sind herzlich willkommen.

Wandern

Günther Wegener, Tel. 490 52 03
18. Juli und 08. August um 9.00 Uhr ab U-Bahnhof Kellinghusenstraße. Kostenbeitrag 2,- Euro zuzügl. Fahrgeld. Gäste sind herzlich willkommen.

Rufnummern

Polizei 42 86 52 310
Vattenfall – Meldung defekter Beleuchtung 63 96 23 55
Waste-Watcher – Die Hotline für Verschmutzungen 25 76 11 11
Eppendorfer Bürgerverein 46 96 11 06
Anzeigen 43 25 89-0
Gefahr-Schäden auf Gehwegen und Straßen usw. melden! – Zentrales Tiefbauamt 42 80 40 oder an Wegewart Herrn Seegers Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 42804 - 61 37

EBV-Tagesausflug zum Matjesessen nach Glückstadt

Endlich war es wieder soweit. Am 11.6. fuhren 17 EBV'er nach Glückstadt, um sich so richtig am Matjesbüffet "satt zu essen". Die Wetterlage sah nicht so vielversprechend aus, aber der heftige Regen fiel in den frühen Morgenstunden, und so fuhren wir gut gelaunt bei leicht schwülem Wetter, der Sonne entgegen. Sie erwartete uns bereits am Mittag in Glückstadt und bescherte uns einen schönen Tag. Diejenigen von uns, die sich Matjes a la card bestellten, waren von der Zubereitung ebenso begeistert, wie wir, die sich am "Matjesbüffet" "labten". Der Versuch, noch eine Stadtführung zu organisieren, schlug leider fehl. So machten wir uns auf "eigene Faust" auf den Weg und versuchten, die Kalorien, die der Matjes mit Beilagen hinterließ, zu kompensieren. Ein wenig half ein kleines Schnäpschen dann und wann. Beim Inspizieren der netten kleinen Geschäfte und Bäckereien blieb so mancher Euro "auf der Strecke". Am frühen Nachmittag fuhren wir gemeinsam wieder zurück. Alle waren sehr

begeistert von unserer Ausfahrt nach Glückstadt.

Ich werde mich dafür einsetzen, daß diese "Matjestour" zur

Tradition wird und beim nächsten Mal mit Stadtführung, falls gewünscht.

Weiter nächste Seite



Liebe Grillfreunde: Aufgepasst !

Der alljährliche EBV Grillabend findet am Freitag, 6.

August 2010 ab 18 Uhr statt. Wie immer im W.S.A.P. (Was-

sersportabteilung der Polizei Hamburg), Isekai 12ö. Es gibt wieder Fleisch, Würstchen und leckere Salate. Natürlich auch Getränke. Jeder zahlt was er verzehrt (Preistafel).

Bringen Sie Hunger, Durst und gute Laune mit. Für schönes Wetter sorgt hoffentlich der gute Petrus. Herzlich willkommen sind alle Eppendorfer, Nichtependorfer, Freunde und Gäste.

Es wird dringend gebeten, sich verbindlich anzumelden !! Der EBV und erst recht der Gastwirt muss kalkulieren können. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Rückblick – Mitgliederversammlung vom 14.6.

"Ein Stadtjäger berichtet über seine Arbeit"

Herr Blümke hat uns einen so interessanten Abend gestaltet, dass alle, die nicht dabei gewesen sind, etwas versäumt haben.

Er berichtete über seinen Werdegang, seine Zeit als Gärtner und Jäger auf dem Ohlsdorfer Friedhof, über die Tiere die dort leben und wie ein gesunder Bestand erhalten wird.

Er gab Tipps für Kleingartenbesitzer, wie sie sich auf natürliche Weise vor Maulwürfen, Wühlmäusen, Kranichen und Rehen schützen können und dies alles mit soviel Fachwissen und Humor, dass die zwei Stunden wie im Flug vorbeigingen.

Wir würden uns freuen, mehr von ihm zu hören: Vielleicht demnächst bei einer Besichtigung des Ohlsdorfer Friedhofs ? **I.M.**



**Ich wünsche allen
Leserinnen und Lesern
eine schöne Sommerzeit**

Ekkehart Wersich, MdHB
CDU Ortsvorsitzender
Tel. 468 58 688,
www.cdu-eppendorf.de

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00



Und nun sollen die Radfahrer auf ihre "Kosten" kommen.

Wir fahren am **24.7.2010** nach Glückstadt, über Altona bis Elmshorn. Von dort beträgt die Hinstrecke 20 km, d.h. ca. 2 Stunden je nach Wind- und Wetterlage. Die Tischreservierung ist für 13.00 Uhr im Restaurant Kandelaber am Marktplatz gebucht.

Abfahrt: 10.33 Uhr Hamburg-Altona (Fernbahnhof) **NOB 80510** und **Ankunft: 10.54 Uhr** in Elmshorn

Radfahrer-Treffpunkt S-Bahn-Station Ohlsdorf: mit der S1 um **9.30 Uhr**, **Ankunft** in Altona **10.02 Uhr** (die S-Bahn fährt alle 10 Min.).

Die Radfahrer, die direkt nach Altona fahren und nicht die S-Bahn nehmen wollen, sollten ca. **1 Std.** für die **9 km** ab Eppendorf einplanen.

Die Gruppen-Tagesfahrkarte beträgt € 14,10 (pro Person € 2,80), und es muss zusätzlich je eine Fahrradkarte (€ 3,50) gelöst werden (gültig für den ganzen Tag).

Die **Rückfahrt** ab Glück-

stadt ist für ca. **14.30 Uhr** geplant: Bis **Wedel (35 km)** werden wir voraussichtlich ca. **4 Stunden** benötigen. Von Wedel fährt die S1 im 20 Min.-Takt.

Sollte die Wetterlage uns einen Strich "durch die Rechnung" machen, fahren wir die 20 km zurück nach Elmshorn und nehmen einen der beiden angegebenen Züge.

Elmshorn ab **16.53 Uhr** mit der **RB 21177** oder um **17.03 Uhr** mit der **NOB 80523** nach Altona.

Falls noch interessierte Bahnfahrer die Gelegenheit nutzen wollen, mit nach Glückstadt zu kommen, können sie entweder mit der **NOB 80510** um **10.33 Uhr** mitfahren, **Ankunft Glückstadt 11.06 Uhr** oder sie nehmen den Zug **RB 21164** um **11.45 Uhr** ab Altona, **Ankunft Glückstadt 12.24 Uhr**. Der Fahrpreis für SH-Tarif inkl. Großbereich HVV (Gruppen-Tageskarte) beträgt € 27,10. Diese Fahrkarte kann an jedem HVV-Kartenautomat gekauft werden. Die Tageskar-

te pro Person im SH-Tarif kostet € 16,60.

Die **Kosten** für das Matjessen (Einzelgerichte) liegen zwischen € 11,- und € 14,- und das Matjesbüffet kostet € 17,50 (all you can eat). Wer nun gar keinen Matjes mag, aber trotzdem mitkommen möchte, für den gibt es auch normale Fisch- oder Fleischgerichte.

Die verbindliche Anmeldung (per Fahrrad oder Bahn) erbitte ich **bis zum 21. Juli 2010** unter Tel. 513 33 34 (auch AB). Bei der Anmeldung bitte mit angeben, ob ggfs. eine Abo-Fahrkarte für den Groß- bzw. Gesamtbereich Hamburg vorhanden ist. Ich benötige diese Information aus organisatorischen Gründen.

Wichtig, besonders für die Radfreunde: Regenkleidung nicht vergessen und genügend Trinkbares! Dann hoffen wir mal auf gutes Fahrradwetter, so dass diese Tour nicht wieder ins "Wasser" fällt.

Eure **Brigitte Schildt**

EBV- Fahrradtour 2010 nach Mecklenburg, das Land der 1000 Seen



Pause muss sein...

Unser Motto: warum lange in die Ferne schweifen, wo das Gute doch so nah ist. Darum hieß dieses Jahr unser Ziel : 5 Tage Sternfahrten in und um Neustrelitz, erstmalig mit festem Quartier.

Wer glaubt, hier plattes Land vorzufinden, irrt gewaltig. Die Steigungen bzw. das Gefälle waren zwar nicht zu vergleichen mit der Kärnten-Tour, aber einige Strecken hatten es auch in sich.

Geologisches: Mecklenburg-Vorpommern, das Land der 1000 Seen, ist eine Moränenlandschaft, daher die hügeligen Streckenabschnitte. Vor 350 000 Jahren kam es zu einem gewaltigen Gletschervorstoß aus dem

Norden. Das skandinavische Inlandsis überschritt das norddeutsche Flachland. Während der dritten großen Zwischenvereisung entstanden die Endmoränenwälle. Sie schoben sich von Nordwest bis Südost vor. Diese Jungmoränenlandschaft besaß ein starkes Relief. In den Senken wurde das Schmelzwasser aufgestaut und es bildeten sich zahlreiche Seen. Quelle: Auszüge Kompass Lexikon

Nun zu unserer "Bleibe" für die nächsten Tage. Das 4-Sterne +S-Hotel entsprach nicht ganz unseren Erwartungen und schien uns preislich auch zu überteuert. Bei dem Gedanken an die Getränkepreise "verschluckte" ich mich heute noch. Positives:

Man schlief ruhig, ab vom Verkehr mit Blick auf eine Parkanlage und Weiher. Der Ankunftstag ging in Regen unter. Dennoch fuhren wir eine erste Runde um den Zierker See mit den ersten Eindrücken von den Radwegen bzw. Hindernissen, die uns noch erwarten würden, z.B. die im 1920 gebaute Weiße Brücke, eines der Wahrzeichen von Neustrelitz. Wir hatten das "Vergnügen" unsere Fahrräder von einer zu anderen Seite tragen zu dürfen.

In Neustrelitz haben wir mit Besichtigungen nicht soviel Zeit verbracht, jedoch waren wir häufig am Hafen, sind durch den Schloßpark gefahren und konnten uns gut am Bahnhof aus. Geschichtliches: Die Stadt wurde 1733 gegründet und im spätbarocken Stil erbaut. Sie war die Residenzstadt der Herzöge von Mecklenburg-Strelitz. Hier kann man auch auf den Spuren der populären Königin Luise von Preußen wandeln, die 1810 in Hohenzieritz verstarb. Der Schloßgarten zwischen neugotischer Schloßkirche und klassizistischer Orangerie ist jedes Jahr eine reizvolle Kulisse für Neustrelitzer Kulturangebote. Die sternförmige Stadtanlage um einen großen quadratischen

Weiter gehts auf Seite 6

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine, EBV-Reisen, Kontakte	2 + 3 + 6
Glückwünsche, Kontakte	4
In dankbarer Erinnerung	4

Eppendorf im Gespräch

Der Korbmacher	5
Nachlese zum Straßenfest	7
Abschied von Pastor Nein	8

Eppendorfer Termine

Kirchliche Nachrichten	10
Leben im Alter	11
Veranstaltungen	10 + 11

Und sonst noch...

Polizeikommissariat 23	8
Marie-Beschütz-Schule	9
Kochen im Juli + August	8 + 9
Bezirksversammlung	12
Museum der Arbeit	12

MOTTO

*Ferienzeit ist
Reisezeit – Erholung
und Entspannung*



IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinstraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06, Fax 040/46 96 11 07.
EBV1875@t-online.de
Schriftleitung: Heinz Körschner, 1. Vors. des EBV,
Tel. 040/48 17 50, Fax 46 96 11 07.
Anzeigen und Herstellung: A&C Druck und Verlag
GmbH Gerhard Balazs, Waterlooain 6-8, 22769 Hamburg,
Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50,
eppendorfer@auc-hamburg.de
Druck: net(1)print, Sternstr. 68, 20357 Hamburg, Tel.
040/42 1069 69, info@netprint.de

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z. Z. 5.000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.



Wir gratulieren zum Geburtstag

Juli

- 10.07. Klaus Bremer
- 11.07. Gerhard Heymann
- 12.07. Kristine Meyer
- 13.07. Ulrike Daut
- 14.07. Paul Haarmeyer
- 14.07. Manfred Lühring
- 14.07. Peter Niemeyer
- 17.07. Antje Holtz
- 17.07. Sibylle Kober
- 19.07. Karin Fischer-Düsterhoff
- 20.07. Manfred Fürstenau
- 20.07. Prof. Dr. Folkert Bode
- 21.07. Dr. Jan Freitag
- 22.07. Jörn Schmitt
- 24.07. Dr. Hans-Hermann Blunc
- 24.07. Anne-Kathrin Wirth
- 25.07. Alfons Meyer
- 25.07. Dierk Brüsich
- 26.07. Olaf Carlberg
- 26.07. Gisela Goß
- 26.07. Marlene Gronwald
- 27.07. Björg-Erik Torke
- 28.07. Elisabeth Sostmann
- 29.07. Joachim Keil
- 29.07. Susanne Fedeler
- 30.07. Dr. Anne Meister
- 30.07. Roland Gäbele

August

- 02.08. Rosemarie Kude
- 03.08. Karin Burkert
- 05.08. Günter Leiser
- 05.08. Georg Schulemann
- 08.08. Wolfgang Kaschmieder
- 08.08. Christiane Wirth
- 08.08. Heinz Lehmann
- 08.08. Irmgard Orthaus
- 09.08. Heidemarie Catterpoel
- 09.08. John Groves
- 09.08. Hartmut Carl
- 09.08. Monika Alwardt

- 11.08. Uwe Bergmann
- 12.08. Ilse Niemeyer
- 12.08. Elisabeth Dammann
- 14.08. Klaus Buller
- 14.08. Elke Karsten
- 15.08. Irene Müller
- 15.08. Karin Müller
- 16.08. Erika Schmitt-Abel
- 17.08. Gabriele Albersmann
- 17.08. Birgit Königer
- 18.08. Jutta Kroll
- 18.08. Jutta Janda
- 19.08. Otto Meyer-Glitza
- 19.08. Klaus Westhoff
- 19.08. Irmgard Matthies
- 20.08. Hilke Sioli
- 20.08. Nicole Adams
- 20.08. Gert Seeger
- 21.08. Anke Brandt
- 22.08. Brigitte Schildt
- 22.08. Elisabeth Grob
- 23.08. Irene Bensien
- 23.08. Stefan TV Ström
- 24.08. Hanne Kunisch
- 24.08. Marga Bauernfeind
- 26.08. Gisela Weibchen
- 29.08. Jürgen Sobisch

September

- 01.09. Georg Werner
- 01.09. Christa Schwanke
- 01.09. Günther Wüstenberg
- 02.09. Nang Pong Wielengowski
- 03.09. Lieselotte Kramer
- 03.09. Iris Stolta
- 03.09. Heinz Körschner
- 04.09. Prof. Dr. Ernst Heumann
- 05.09. Helga Thiede
- 07.09. Hannelore Bartsch
- 07.09. Wilma Grimm

Wir begrüßen neue Mitglieder
Solange und Wolfgang Kaschmieder
 Wollgrasweg
Bei uns sind Sie willkommen!

Weserberglandreise des EBV vom 15.8. bis 20.08.2010

Da "der Eppendorfer" als Doppelausgaben für Juli / August erscheint, möchte ich noch einmal auf unsere Reise in das Weserbergland erinnern. Wir fahren am 15.08.2010, um 09.00 Uhr an unserem bekannten Abfahrtort U-Bahnhof Kellinghusenstraße, Bushaltestelle ab.

Bitte vergessen sie nicht die von Anzahlung von 100,00 p. P. bis zum 15.07.2010. Dieses können Sie auf das Konto: Commerzbank 3258001, BLZ 20040000 einzahlen oder in der "Neuen Apotheke Eppendorf" Eppendorfer Landstraße 36, 20249 Hamburg bezahlen. Den Restbetrag entrichten sie bitte bis zum 30.07.2010. **G. W.**

In dankbarer Erinnerung

Unsere **Hilde Lenz**, ist kurz nach ihrem 91. Geburtstag verstorben. Frau Lenz war über 38 Jahre Mitglied im EBV. Sie war viele, viele Jahre im EBV-Vorstand, davon mehrere Jahre als zweite Vorsitzende, für den Verein tätig. Für ihr Engagement wurde sie zum Ehrenmitglied ernannt. Mit ihrer freundlichen, direkten Art hat sie sich viele Freunde im EBV gemacht. Gerne denken wir an die gemeinschaftlich verbrachte Zeit zurück und werden Hilde Lenz dankbar in Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Heinz Körschner



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Martinistr. 33 · 20251 Hamburg

Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07
 e-mail: ebv1875@t-online.de

www.info-eppendorf.de – den Link > »Bürgerverein« klicken. Unter **www.der-eppendorfer.de** können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins »der Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:

Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de

Bankverbindungen:

Commerzbank, BLZ 200 400 00, Konto-Nr. 32/58 001
 Postbank HH, BLZ 200 100 20, Konto-Nr. 16251-204

VORSTAND:

1. Vorsitzender: Heinz Körschner
 Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
 040/48 17 50 · Fax 040/46 96 11 07
 H.Koerschner@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
 Wildermuthring 96, 22415 Hamburg
 040/520 82 63 · G.Weibchen@EBV1875.de
 Festausschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin: Brigitte Schildt
 Brabandstraße 57, 22297 Hamburg
 040/513 33 34 · B.Schildt@EBV1875.de
 Korrespondenz, Redaktionsausschuss

2. Schriftführerin: Monika Körschner
 Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
 040/48 17 50, M.Koerschner@EBV1875.de
 Protokolle, Festausschuß

Schatzmeister: Helmut Thiede
 Eppendorfer Landstr. 36, 20249 Hamburg
 040/47 85 40 · H.Thiede@EBV1875.de
 Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer:

Heinz Lehmann
 Am Kaiserkaai 47, 20457 Hamburg
 040/46 47 46 · H.Lehmann@EBV1875.de

Irene Müller
 Heider Straße 11, 20251 Hamburg
 040/48 84 43 · I.Mueller@EBV1875.de
 Festausschuß

Peter Niemeyer
 Husumer Straße 37, 20249 Hamburg
 040/48 36 96
 besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

Hilke Sioli
 Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg,
 040/46 22 67 · H.Sioli@EBV1875.de
 Sozialarbeit, Glückwünsche

Zugewählte Beisitzer:
Ernst Wüsthoff
 Griesstraße 45, 20535 Hamburg
 040/200 82 87 · E.Wuesthoff@EBV1875.de
 besondere Anlässe

Herma Rose
 Eppendorfer Landstr.154, 20251 Hamburg
 040/48 72 05
 Büro, Kommunales

...und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ e-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil / tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag
 halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nummer _____

Datum _____ Unterschrift _____

Altes Handwerk in Eppendorf

Wenn eine Dame einem Herrn einen Korb gibt, ist das meist eine betrübliche Sache. Die Körbe, die man bei Herrn Schiek in der Eppendorfer Landstraße 111 bekommt, machen dagegen froh. Denn es sind schöne und stabile Körbe, die er in seinem Laden verkauft.

Schon der Großvater war Korbmacher, dem der kleine Wolfgang gern bei der Arbeit über die Schulter geschaut hat, damals noch im Haus auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Zur Erinnerung hängt ein altes Foto aus dem Jahr 1934 an der Wand, es zeigt den fünfjährigen Jungen mit seinem Opa vor dem Laden von "Ed. Denys Korbwaren". "Ich wurde nicht nach meinen Berufswünschen gefragt", erklärt Herr Schiek schmunzelnd. "Es war klar, dass ich Korbmacher werden würde!" Also ging er von 1944 bis 1947 in Curslack in die Lehre. Seit dem Tod des Großvaters 1963 leitet er das Geschäft.

Während des Krieges fertigte Herr Schiek auch Geschosskörbe, Wäschekörbe für Krankenhäuser und Kinderwagen. Heute stellt der Achtzigjährige die Körbe nicht mehr selbst her. Er bezieht sie aus dem europäischen Ausland, denn der Umgang mit den sperrigen Weiden, die zur Bearbeitung lange eingeweicht werden müssen und für die viel Platz benötigt wird, ist ihm mit den Jahren zuviel geworden. Er hat sich nun auf das Reparieren von Stühlen spezialisiert. Die geflochtenen Sitzflächen, die man unter anderem von Thonet-Stühlen kennt, werden, wenn sie vom jahrelangen Gebrauch zerbrochen sind, von ihm in liebevoller Handarbeit wieder hergestellt. Wunder schönes Geflecht kommt dabei heraus, auf dem man dann wieder bequem sitzen kann.

Vor einigen Jahren noch hat Herr Schiek Stühle für das Hamburger Rathaus repariert, auch für das Hotel "Vier Jahreszeiten" hat er gearbeitet, dort gab es zudem Bettgestelle und Heizungsverkleidungen, die neues Flechtwerk brauchten. Solche Großaufträge nimmt er nun nicht mehr an. Seine Kunden bringen ihm ihre kaputten Stühle ins Geschäft. Einen ganzen Tag braucht er, um eine Sitzfläche neu zu flechten. Dazu verwendet er lange Faserstränge von Schlingpflanzen, die er in großen Bündeln in drei verschiedenen Stärken aus Südostasien bezieht. Mit einer Bohrmaschine werden die alten und zerbrochenen Fasern aus dem Rahmen herausgearbeitet, und dann beginnt die langwierige und mühsame Flechtarbeit. Es entsteht eine hübsche neue Sitzfläche in einem hellen Honigton, der mit den Jahren ein wenig dunkler wird und damit noch an Charme gewinnt.

Seit 1994 ist der rüstige Rentner im "Unruhestand". Die Hände in den Schoß legen und nichts tun – das ist nichts für ihn. Von dienstags bis freitags sitzt er in seinem Geschäft, das nur aus einem winzigen Raum besteht, der mit unzähligen Körben gefüllt ist. Direkt darüber liegt seine Wohnung, in der er zwischendurch mal eine kurze Pause einlegen kann. Doch wenn Kunden kommen, ist er sofort wieder zur Stelle. Wenn er eines Tages nicht mehr seinem geliebten Handwerk nachgehen kann, wird es dieses wunderbare kleine Geschäft nicht mehr geben, denn von seinen drei Kindern wird keines die Nachfolge antreten. Und so können wir Eppendorfer nur hoffen, dass wir uns noch lange an Herrn Schiek und seiner Arbeit erfreuen können. Und uns von ihm einen Korb geben lassen! **Syelle Fürstenau**

WOLFFHEIM WOLFFHEIM IMMOBILIEN

Welche Fragen haben Sie ?

Immobilien-Sprechstunde
Mittwoch, 25. August, 17 - 19 Uhr

Wir beraten Sie zu allen Immobilien-spezifischen Themen und beantworten Ihre Fragen – kostenlos und unverbindlich.

Telefon 460 59 39
Email info@wolffheim.de
Eppendorfer Landstraße 32
www.wolffheim.de

Ihr Immobilien-Partner in HH-Eppendorf



Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma
seit 1934 entgegengebracht



Bestattungsinstitut St. Anshar
Adolf Jmelmann & Sohn
GMBH

Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk



22303 Hamburg-Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21

Spezial Bereiche

Messung nach BGV A3

»Jurax« Kaffeemaschinen
Kundendienst

Biologische Elektroinstallation

ELEKTROTECHNIK
WOLFGANG LAY



Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service

Mit unserer
Erfahrung
in Ihre Zukunft

Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de

Tel. 040/514 97 5-0
Fax 040/51497540
info@wlay.de



Englischunterricht und Kinderbetreuung

Pens. Englischlehrerin aus Eppendorf freut sich, Ihnen Englischunterricht zu geben. Lernen und Verbessern Sie Ihr Englisch in Ihrer Freizeit und Beruf. Einzel- u. Gruppenunterricht. Außerdem biete ich Ihnen tagsüber die Betreuung Ihrer Kinder an. 040 – 46 46 06 sowie 0179 – 514 68 29.

Was können wir für Sie tun?
der Eppendorfer
hat eine neue Adresse für Ihre Werbung
a&c Druck und Verlag GmbH · Gerhard Balazs
Waterloohain 6–8 · 22769 Hamburg · Tel. 040/43 25 89-0 · Fax -50
e-Mail: kontakt@auc-hamburg.de – www.auc-hamburg.de

Wir drucken den Eppendorfer · Was dürfen wir für Sie tun?

Briefpapier · Flyer · Prospekte · Broschüren u.v.m.

Heute
gebracht...

netprint

Morgen
gemacht!!

Die freundliche Druckkompetenz

DRUCK UND PAPIERVERARBEITUNG

Sternstraße 68 · 20357 Hamburg
Tel. 040 - 42 10 69 69 · Fax 040 - 42 10 69 88



Sie finden bei uns besondere Kinderbücher, eine feine Auswahl an Büchern aus dem Wagenbach Verlag, Spiele für die ganze Familie, Schönes der Firma „Remember“, edle Geschenkpapiere, Mobiles, Kunstkarten, Fotokarten, Karten für jeden Anlass und noch viel mehr ...

Ob Sie in Ruhe stöbern möchten oder wir Ihnen helfen können – wir freuen uns auf Sie!

KunstGenuss Hegestieg 14 20249 Hamburg Tel. 460 71 250
Mo – Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

Fortsetzung von Seite 3

Marktplatz gilt als einmalig in Europa. Das Stadtbild wurde von Friedrich Wilhelm Buttel, ein Schüler von Karl Friedrich Schinkel, geprägt. Im Slawendorf am Zierker See wird die Siedlungsgeschichte und Tradition der Region wieder "lebendig". Vom 45 m hohen Turm der Stadtkirche hat man einen wunderschönen Rundblick über die Stadt und seine Umgebung.

Von Neustrelitz gelangt man als Wasserwanderer über die Havel-Wasser-Straßen zur Müritz, nach Berlin oder Hamburg. Quelle: Touristinformation der Stadt Neustrelitz

Am nächsten Tag ging es bei trübem Wetter, gleich nach dem Frühstück, Richtung Bahnhof, mit dem Ziel: Waren an der Müritz (kleines Meer). Aufgrund der Wetterlage und Radstrecke hatten wir uns zuerst für die Bootsfahrt entschieden. So "schipperten" wir und unsere Fahrräder über die Müritz zum Boltener Kanal nach Bock.

Informationen: Die Müritz ist ein Klarwassersee mit sehr guter Wasserqualität und gehört zu den "Oberseen", da sie 62 m über dem Meeresspiegel liegt. Sie ist der größte deutsche Binnensee, 120 km². Die Längenausdehnung beträgt 27 km, die Breite 13 km und die Tiefe bis zu 33 m. Die Sichttiefen betragen bis zu 12 m.

Auf breiten und gut ausgeschilderten Wegen radelten wir durch den Müritzer Nationalpark. Das Wetter wurde zusehends besser, sogar die Sonne ließ sich hin und wieder blicken. Das gab Hoffnung für die nächsten Tage. Im Ort Schwarzenhof - nach der Einkehr - verließen uns 3 Mitfahrer. Sie bevorzugten den Wanderbus, der auch Fahrräder mitnahm, und fuhren auf direktem Weg nach Waren zurück. Unsere Tour führte uns an Mooren, Seen und Wiesen vorbei nach Federow.

Hier hatten wir das Glück, ein einmaliges Naturschauspiel zu erleben: ein Fischadler-Horst mit 3 Eiern. Der Ranger im Info-Haus zeigte und erklärte uns die Aufnahmen. Wir konnten das erste geschlüpfte Küken sehen, es war ganz schneeweiß und wurde von der "Mutter" gefüttert. Eine Kamera in Nestnähe zeichnete diese Bilder vom Horst auf. 15 Seeadler-Paare kommen jedes Jahr regelmäßig zur Brut und Aufzucht ihrer Jungen an die Seen des Nationalparkes.

Dieser umfaßt eine Größe von 322 km², davon sind 72 % Wald, 13% Gewässer, 8 % Moore und nur 5 % Wiesen und Weiden. Hier leben insgesamt 260 Vogelarten, u.a. 12 Greifvogelarten, Kormorane, Graureiher und Kra-

niche. Aber auch 400 Spinnen-, 800 Schmetterlings- und 1500 Käferarten sowie zahlreiche Fische, Frösche, Kröten und 700 Pflanzenarten (auch Orchideen) haben hier ihren Lebensraum gefunden. Quelle: Kompass Lexikon

Diese Fauna- und Florawelt sowie die Ausblicke in die unberührte Natur kann man am besten beim Wandern erkunden und wahrnehmen. Im Müritz-Nationalpark gibt es genauso viele ausgeschilderte Wanderwege wie Radfahrrouten. Wäre dies nicht auch ein lohnendes Ziel für unsere Wandergruppe ?

Unser Weg ging durch kleine Waldgebiete auf direktem Weg nach Waren, wo uns das Hafenfestspektakel "Müritz-Sail" lautstark empfing. Da unsere "Busfahrer" in diesem Getümmel nicht zu finden waren, fuhren wir direkt zum Bahnhof, um dann gemeinsam nach Neustrelitz zu fahren.



Fahrradverladung zur Müritzfahrt

Am Folgetag: Naturpark Feldberger Seen von Neustrelitz nach Carpin und retour, 48 km unser Tagessoll. Die Strecke, bei wirklichem gutem Wetter, wenn auch für die Jahreszeit zu kühl, führte uns, mal eben und mal hügelig, von einem See zum anderen. Den Vorschlag des Reiseveranstalters "point of turn-around" (umkehren) ignorierten wir. Mit Kartenmaterial gut ausgestattet, fanden wir einen anderen Rückweg, leider mit einigen sehr sandigen Abschnitten, nach Neustrelitz zurück. Trotzdem waren wir recht früh zurück, so hatten wir Zeit genug, um im Hafencafé bei Sonnenschein die leckeren Tortenstücke und Eissorten zu genießen.

Auf der vorletzten Tour nach Neubrandenburg und um den Tollensesee herum, hatten wir schon erhebliche "Ausfälle". Vier von uns wählten eine beschauliche, ruhige Fahrradstrecke nach Burg Stargard, einer fuhr gleich nach der Sightseeing-Tour durch Neubrandenburg zurück und der "Rest" machte sich auf den anstrengenden Weg nach Schloß Prillwitz und weiter nach Neustrelitz. Aber der Reihe nach.

Ohne Fahrrad besuchten wir die 750 Jahre alte Altstadt von Neubrandenburg im Fachwerkstil und bestaunten die idyllischen Wickhäuser in der 2300m langen Stadtmauer mit den 4 Stadttoren. Die Bauwerke, reichlich verziert, entstanden zur Zeit der norddeutschen Backsteingotik. Die Tore sind Bestandteil einer mittelalterlichen Wehranlage.

Ein weiteres sichtbares Wahrzeichen ist die dreischiffige Hallenkirche St. Marien, die in neugotischer Backsteinform gebaut worden ist. 1996 wurde das Bau- und Denkmal zu einer Konzertkirche ausgebaut und im Juli 2001 feierlich eingeweiht.

Geschichtliches: Die Stadt erlebte in der Zeit der Hanse ihre Blüte. Im 30-jährigen Krieg wurde sie schwer in Mitleidenschaft gezogen, als kaiserliche Truppen unter General Tilly 1618 in die Stadt eindringen konnten. Vier gegeneinander versetzte Tore ermöglichen den Zugang in die

"befestigte Stadt". Die "Stadt der vier Tore" wird von einer sich nach oben verjüngenden Stadtmauer aus Feldsteinen umschlossen, deren Mauerkrone aus Backsteinen errichtet wurde. Statt eines Wehrganges zur Verteidigung fügte man alle 30 m sogenannte Wickhäuser in die Stadtmauer ein, die nach dem 15. Jh. im Fachwerkbauweise mit vorkragendem Obergeschoß umgestaltet und zu Wohnzwecken nutzbar gemacht wurden. Der einzig erhaltene, aus Backstein erbaute Mauerturm, der Fangelturm, auch Mönchturm genannt, erhielt 1845 einen kegelförmigen Helm und diente als Gefangenenturm. Quelle: Kompass Lexikon

Nach unserer "Sight-Seeing-Tour" machten wir uns auf die 37 km lange Strecke von Neubrandenburg nach Neustrelitz vorbei am Tollensesee (17 km², 7 km lang und 34 m tief), bei mäßigem Wetter. Als wir das Strandbad Broda hinter uns ließen, ging es gleich steil bergan, die erste Schiebestrecke lag vor uns. Wie gesagt, der Eiszeit ist es zu verdanken, dass wir auf dieser Strecke noch weitere Anstiege zu meistern hatten. In Alt Rehse

erwartete uns ein Dorfensemble mit Fachwerkhäusern aus den 30er Jahren. Den Umweg nach Penzlin, Burg mit Hexenkeller, ersparten wir uns. Hier grassierte im 17. Jh. der Hexenwahn, dem viele unschuldige Frauen zum Opfer fielen. Die Nebenstrecke mit 12 % Gefälle führte nach Prillwitz mit Jagdschloß (18. Jh.), wo wir einkehrten. Dieses tolle Ambiente und die moderaten Preise haben uns begeistert. Gestärkt ging es auf die letzten km. Auch auf den Abstecher nach Hohenzieritz, Schloss und Palais mit großem Landschaftspark, Sommerresidenz der Mecklenburgischen Herzöge, verzichteten wir. Wir fuhren den kürzesten Weg durch Wald und Wiesen nach Neustrelitz zurück.

Letzter Fahrradtag - Regentag. Nun "streakten" fast alle, bis auf vier "Hartgesottene". Die anderen nutzten die Gelegenheit, ihr Auto spazieren zu fahren mit vielen interessanten Zielen in der Umgebung, wie Rheinsberg, Mirow, Röbel, Waren, Klink und Stralsund.

Die Tagestour, wo die Havel entspringt, haben wir allerdings sehr abgekürzt und unternahm eine beschauliche Radtour, die uns zur Userine Mühle, zum Storchendorf Groß Quassow und durch den Nationalpark führte. Am frühen Nachmittag waren wir bereits zurück.

Unseren Abschiedsabend feierten wir auswärts, wir wollten wenigstens einmal bezahlbare Getränke genießen können. Wie es bei uns so Sitte ist, haben wir uns entsprechend bei Gisela und unserem "Coach" Günter bedankt, der auch diese Reise wieder zu einem Erlebnis, in jeder Hinsicht, werden ließ.

Es heißt nicht umsonst, wie auch Fritz Reuter in seiner "Urgeschichte" schrieb, auf Platt versteht sich: "As uns' Herrgott de Welt erschaffen ded, fung hei bi Meckelnborg an".

Die Mecklenburgischen Seenplatten gehören zu den schönsten zusammenhängenden Seenlandschaften Europas, dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

Fazit: Waren wir nur zum falschen Zeitpunkt hier? Denn wenn es dem einen oder anderen nicht gefallen hat, dann lag es sicher nur am schlechten Wetter, denn bei Wärme und Sonnenschein fährt es sich noch mal so gut.

Unsere Hoffnung liegt auf 2011, wenn neue Radstrecken entdeckt werden wollen und es wieder heißt: der "Drahtesel" ist bereit. Kommt Ihr mit?

Danke an alle für die gute Gemeinschaft und die erlebnisreiche, schöne Radtour.

Brigitte Schildt

Leserbrief

Wie viel Bettler ist in dir?

Bittet und bettelt nicht jeder auf irgend eine Art und Weise um etwas? Wie lange wartet er, wie viele gehen vorüber, erkennen die Bitte nicht?

Arm sind die, die nichts geben wollen. Einer bettelt um Rücksicht, um gesehen zu werden, um Verständnis, um Gnade. Vielleicht um Liebe und Zuwendung, um Wichtigkeit, um Erfolg und Reichtum, inneren und äußeren. Andere betteln still, unauffällig, um kleine Münzen, ein gutes Wort, Achtung und Respekt. Viele bitten um Treue, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, solange, bis sie schließlich zum Bettler werden können, manche werden gehört.

Bettelst nicht auch du um Akzeptanz, Unverletzlichkeit, mehr oder weniger bemerkbar? Bettle ich doch um Menschlichkeit, Menschsein können. Worum du bittest, soll dir gegeben werden, vergiß nicht "danke" zu sagen. Es ist nicht nötig zum Bettler zu werden. Formuliere den Wunsch, die Bitte innig und deutlich, visualisiere sie. Bitte nicht um Sinnloses, dessen Erfüllung unmöglich oder schlecht ist, lass es los, du erkennst es. Besser kein ewiger Bettler sein, lebenslang um Unerreichbares, oder was anderen schaden könnte – es fällt auf dich zurück. Nicht betteln und sich erniedrigen, lieber stolz darauf hoffen, lieber verzichten, sich trennen, wo ich Bettler bleiben muss. Leide ich körperlich oder Hungersnot, muss ich mich nicht schämen, mit geöffneter Hand an der Ecke zu stehen, mir Hilfe zu holen. Auch seelischer Hunger ist kein Makel. Schenke ich meiner Anteilnahme jemand anderen, kommt sie in der Umkehrung zu mir. Ebenso mit der Liebe, liebe ich ohne Besitzanspruch. Geben ohne bekommen zu wollen, macht innerlich reich, alles fließt mir zu. Ich selbst und andere Bettler heben den Kopf höher, gehen aufrecht und gerader. Nie mehr bedürftig in Ecken stehen.

M. K.

"Eine kleine Nachlese zum Straßenfest"



Zwei super warme Sommertage, und damit die besten Voraussetzungen für den 5. und 6. Juni, an denen das Straßenfest stattfand. Alles war perfekt organisiert. Das "Aufbaukommando" war pünktlich fertig, die Standbesetzungen kamen wie vereinbart. Die Feier konnte beginnen.

Unseren Flyer, der Auskunft

darüber gibt, wer wir sind und wofür wir stehen, hatten wir diesmal in den "Eppendorfer", zum Ausschneiden einarbeiten lassen. Ca. 200 Zeitungen haben wir an den beiden Tagen verteilt. Dabei sind viele Gespräche geführt und hiermit der EBV vielen Besuchern näher gebracht worden.

Gleichzeitig zeigten wir, mittels Laptop und Beamer, Bilder von unseren Reisen und Unternehmungen.

Alle Helferinnen und Helfer haben den Eppendorfer Bürgerverein sehr gut präsentiert. Herzlichen Dank dafür!

Heinz Körschner

www.dahlercompany.de

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

SCHLECHTE ZEIT, UM ZU VERKAUFEN?
Unsere Interessentenkartei sagt genau das Gegenteil! Potenzielle Käufer nutzen mehr denn je die günstigen Zinskonditionen und die sichere Anlage einer Immobilie.

EPPENDORF Eigentumswohnung am Hayns Park, Baujahr um 1900, 2. Obergeschoss, ca. 75 m² Wohnfläche, 3 Zimmer, klassische Stilelemente, hohe Decken, moderne Einbauküche, zwei Balkone, KP: vertraulich

BÜRO EPPENDORF | Tel. 040.48 09 24 25

Broschüren · Vereinszeitungen
Hochzeitszeitungen · Sportzeitungen
Abi-Bücher u. a.

Ihr Broschüren-Spezialist

netprint
CITY

Esplanade 20 · 20354 Hamburg
Tel. 040 - 35 35 07 · Fax 040 - 34 50 38
eMail: city@netprint.de

Weiterhin produzieren wir für Sie:

Visitenkarten, Briefbögen, Geschäftsausstattung, Plakate bis A0,
Blöcke, Flyer, Prospekte und weitere Drucksachen aller Art.

Bei Fiete



„Bei Fiete“ gibt es nicht nur ein frisch
gezapftes Bier, sondern auch die
HSV- & St. Pauli-Spiele LIVE.

Inh. „Heiner“ Meinicke
Martinstr. 30 in 20251 Hamburg
www.bei-fiete.de · Telefon 040 - 429 164 16
Mo-Sa ab 13 Uhr · So ab 16 Uhr

Abschied in der Kirche St. Markus in Eppendorf-Hoheluft

Am Sonntag, den 30. Mai 2010, hielt Pastor Wolfgang Nein zum letzten Mal als Gemeindepastor unserer St. Markus-Kirche am Eppendorfer Weg Gottesdienst. 30 Jahre hat er hier gewirkt und sich um ein reges Gemeindeleben mit vielen Aktivitäten erfolgreich bemüht.

In seiner Abschiedspredigt zu den Worten des Apostels Johannes „das Wort wurde Mensch“ (Johannes 1, 24) liess er 30 Jahre Kirchenarbeit Revue passieren, geprägt von der Liebe Gottes, der uns durch Jesus Christus den Weg gewiesen hat, der zur Erlösung und zum Frieden um uns und mit uns führt; und „wir

sehen seine Herrlichkeit“.

Propst Dr. Claussen entpflichtete Pastor Nein, der im Vorruhestand und auch danach Pastor bleibt, aber nicht mehr in die Kirchen- und Gemeindegemeinschaft eingebunden ist. In einer Feierstunde nach dem Gottesdienst erinnerte sich Pastor Nein mit launigen Worten an seine Arbeit in der und für die Gemeinde, und der Hörer konnte spüren, dass er es gerne getan hat und seinen Mithelfern dankbar ist.

Mitarbeiter hoben in ihren Grußworten hervor, auf wievielen Bereichen Pastor Nein segensreiche Arbeit geleistet hatte.

P. N.

Wespenflug

Nicht die „Biene Maja“ und auch nicht der „Hummelflug“ waren Hauptthemen eines Informationsabends des Bezirksamtes Hamburg-Nord. Eingeladen hatte das Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit auf den 9. Juni, und es ging um Wespen, die geflügelten, schwarz-gelb gestreiften Plagegeister, die uns im Freien den Genuss von Pflaumenkuchen und Aufschnitt gründlich verleiden können. Sie sind Allesfresser und keineswegs, wie die Bienen, Vegetarier. Auch Abfälle sind Futter für Wespen.

Ebenso wie Stiche von Bienen sind Wespenstiche nicht ungefährlich. Einerseits lösen sie allergische (Gegen-) Reaktionen des Körpers aus, vorausgesetzt, es besteht die Anlage zur Allergie, andererseits bestehen bei gehäuf-

ten Wespenstichen toxische Gefährdungen (Vergiftungen). Verunreinigungen bei Wespen können zudem Infektionen auslösen. Kinder sind hier besonders gefährdet. Fachärztlich informiert wissen wir, gibt es zusätzlich zum Stichschmerz körperliche Reaktionen, muss der Weg oder der Draht zum Mediziner kurz sein. Das gilt auch für Stiche von Bienen oder gar Hornissen.

Ein Imker informierte uns, dass Wespen durchaus nützlich sind, sorgen sie doch als Allesfresser für ein Gleichgewicht in der Natur. Sie sind, sofern man sie nicht provoziert, auch nicht gefährlich. Sie stechen, wenn sie sich angegriffen glauben.

Viele Fragen gab es und sachkundige Antworten. Es war ein informativer Abend.

P.N.



POLIZEI
Hamburg

Polizeichef wechselt ins Landeskriminalamt

Zum 01. Juli 2010 wechselt der Leiter des Polizeikommissariats 23 zum Landeskriminalamt.



Vor fast zwei Jahren übernahm Kriminaloberrat Helmut Süßen das Kommissariat an der Tropelwitzstr. Mit 207 Mitarbeitern zählt es zu den größten im Hamburger Stadtgebiet. Die Einsatzlage ist vergleichsweise hoch und vielschichtig. Zu den zentralen Herausforderungen gehört unter anderem die Bekämpfung des Haus- und Wohnungseinbruchs. "Die Zunahme der Taten in diesem Bereich hat auch nachhaltige Auswirkungen auf das Sicherheitsempfinden unserer Bürgerinnen und Bürger. Daher liegt der Schwerpunkt unserer Maßnahmen eindeutig bei diesem Deliktsfeld", so Süßen. Zu den Maßnahmen gehört eine ganze Reihe von Präventionsveranstaltungen rund um den Einbruchsschutz. Da die Mehrzahl der Taten tagsüber begangen wird, ist die Unterstützung der wachsamen Nachbarn enorm wichtig. Hier gilt nach wie vor: rufen sie lieber einmal mehr die Polizei, als gar nicht, vor allem dann, wenn ihnen etwas verdächtig vorkommt. Zudem werden zusätzlich Polizeibeamte in zivil eingesetzt, um verdächtige Personen frühzeitig beobachten und auf frischer Tat festnehmen zu

können. "Hier haben wir in diesem Jahr bereits mehrfach bis zu 20 Polizeibeamte zusätzlich in unsere Stadtteile gebracht", erläutert Süßen und ergänzt, dass "er seine Arbeit sehr gerne gemacht hat und daher auch mit einem weinenden Auge geht".



Nachfolger wird der 52jährige Polizeioberst Frank Fock, der auf insgesamt mehr als acht Jahre Erfahrung als Leiter von Polizeikommissariaten zurück blickt, gut fünf Jahre davon in Hamburg-Hamm und fast drei Jahre in Hamburg-Wandsbek.

Nun übernimmt Fock die Verantwortung für die Sicherheit in sieben Stadtteilen, darunter auch Eppendorf. Die Größe und Struktur dieses Gebietes sind daher nicht nur Abwechslung sondern Herausforderung zugleich. Besonderen Wert legt Fock auf die Feststellung, dass er an der erfolgreichen Arbeit seines Vorgängers festhalten und sich für ein hohes Maß an Beständigkeit einsetzen werde.

Rezept im Juli

knackig frischer Sommersalat

Zutaten für 2-4 Personen:

1 Kopfsalat
1 Bund Radieschen
1 Bund Schnittlauch
1 Kästchen Kresse

Für die Sauce:

150 g saure Sahne
Saft von 1 Orange
3 EL Essig
Salz, Pfeffer, Prise Zucker

4 Scheiben Toastbrot
oder 6 Scheiben Weißbrot
1 Knoblauchzehe
1 TL Salz
4 EL Butter
einige Zweige Zitronenmelisse

Zubereitung:

Den Kopfsalat putzen, waschen, trocken schütteln und in Stücke zerteilen. Radieschen putzen und in Scheiben schneiden, den Schnittlauch fein schneiden. Kresse, Schnittlauch, Radieschen und Kopfsalatstücke vorsichtig vermischen.

Die saure Sahne mit dem Essig und Orangensaft glattrühren, danach mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken. Die Sauce vorsichtig über den Salat gießen. Das Toast- oder Weißbrot in Würfel schneiden. Die Knoblauchzehe mit Salz zerreiben und in der Pfanne mit Butter erhitzen. Darin dann die Brotwürfel goldgelb backen. Den Salat mit den Knoblauchbrotwürfeln bestreuen und mit Zitronenmelisse garnieren. Dazu passt kurz gebratenes Fleisch.

Guten Appetit

B.S.



GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

Geburtstagsfeier der Marie-Beschütz-Schule



In einer zweistündigen Feier am Ende einer an Aktivitäten von Schülern, Eltern und Lehrern reichen Woche hatten sich viele von ihnen am 4. Juni 2010 neben geladenen Gästen eingefunden. Auch an diesem Vormittag gestalteten die Schüler zu einem wesentlichen Teil und in launiger Art den Festakt. Vorschüler und Erstklässler ließen die Jahre an uns vorübergehen, jedes der insgesamt 101 Kinder mit einem Schild, auf dem alle Jahreszahlen – 1910 bis 2010 – aufgemalt waren.

In ihrer Begrüßungsrede erinnerte uns Frau Karin Möller, die Schulleiterin, an die Zeit der Gründung der Schule, als Eppendorf vor noch nicht langer Zeit erst Stadtteil geworden war und noch Strukturen dörflicher Vergangenheit zu sehen waren. Sie erinnerte aber auch daran, dass politische Verhältnisse ihre Auswirkungen auf das schulische Leben hatten, teils schmerzliche, wenn man an die früherer Lehrerin Marie Beschütz denkt, die als Jüdin im Sinne der Rassenideologie nicht nur die Schule 1933 nach erfolgreicher pädagogischer Tätigkeit verlassen musste, son-

dern auch ein Opfer der Deportation 1942 geworden war.

Herr Oberschulrat Thiemann sprach nachdenklich aus, dass wir Vergangenes so gut aufarbeiten, aber die Zukunft so schlecht prognostizieren können. Und gerade die schulische Zukunft kann trotz aller Planungen nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden.

Dankbare Worte kamen von Herrn Thomas Roth, dem Elternratsvorsitzenden über die gute, vertrauensvolle und damit ergiebige Zusammenarbeit mit Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrern.

Begleitet wurden die Ansprachen jeweils von Gesangsvorführungen der Schulklasse 2 – 4.

Zum Abschluss gab das Kollegium einen Rückblick auf zehn Jahrzehnte zum Besten, jeweils mit entsprechender Kostümierung und Blicken in den Zeitgeist. Ein „Trommelzauber“ von Schülern mit instrumentaler Begleitung beendete den Festakt. Ihm schloss sich ein Empfang für geladene Gäste an, auf dem noch einmal über die 100 Jahre Schule in anregenden Gesprächen diskutiert werden konnte.

P. N.

Kochen im August

Mousse vom Lachs auf Taglierini

Zutaten für 4 Personen:

20 g Butter
300 g frisches Lachsfilet
Salz
gemahlener weißer Pfeffer
1 kl. Gl. Weißwein
150 g süße Sahne
1 Bund Dill
400 g Taglierini (Nudeln)

Zubereitung:

Die Butter im Topf zerlassen, das Lachsfilet dazugeben, salzen, pfeffern und andünsten. Mit Weißwein und Sahne ablöschen, ca. 10-12 Min. auf kleiner Flamme garen. Dill abzupfen, sehr fein hacken und mit dem Lachsfilet zusammen pürieren. Danach nochmals abschmecken. Taglierini in Salzwasser in ca. 8 Minuten bissfest kochen, abgießen. Lachsmousse darübergeben und servieren.

Guten Appetit

B.S.

EPPENDORFER SOMMER ABEND
21. AUGUST 2010
10.00 bis 22.00 Uhr

Lust auf Eppendorf

Genießen Sie mit uns am Samstag 21. August 2010 einen Sommerabend am Eppendorfer Baum, Ihrer Einkaufsmeile zwischen Isestrasse und Klosterstern. Lassen Sie mit uns die Ferien ausklingen bei einem fröhlichen Beisammensein mit leckeren Snacks, Wein und Musik und einer Menge Spass auch für die Kleinen.

WIR FREUEN UNS AUF SIE AM EPPENDORFER BAUM

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern

Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0

Sonntag, 04.07., 10:00 Uhr, Gottesdienst, Pastor Michael Watzlawik – **Sonntag, 04.07.**, 11:30 Uhr, Familienkirche, Pastorin Dr. Birgit Vocka und Team – **Sonntag, 11.07.**, 10:00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Wein, Pastorin Dr. Birgit Vocka – **Sonntag, 18.07.**, 10:00 Uhr, Gottesdienst, Hauptpastor und Propst Johann Hinrich Claussen – **Sonntag, 25.07.**, 10:00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft, Pastor Christof Jaeger – **Sonntag, 01.08.**, 10:00 Uhr, Gottesdienst, Pastor Michael Watzlawik – **Sonntag, 08.08.**, 10:00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Wein, Pastorin Dr. Birgit Vocka – **Sonntag, 15.08.**, 10:00 Uhr, Gottesdienst, Pastorin Dr. Birgit Vocka – **Sonntag, 22.08.**, 10:00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft, Hauptpastor Johann Hinrich Claussen – **Sonntag, 29.08.**, 10:00 Uhr, Gottesdienst, Pastorin Dr. Birgit Vocka

Weitere Termine:

Sonntag, 04.07., 18:00 Uhr – Chor- und Orchesterkonzert (spielfreier Tag der Fußball-WM)

Sonntag, 29.08., 18:00 Uhr, 4. Emporenkonzert 2010 - »Wien & Ungarn«

Neuapostolische Kirche

Hamburg-Eppendorf
Abendrothsweg 18

Gottesdienste: sonntags 9:30 Uhr (zeitgleich Kindergottesdienst) und mittwochs 19:30 Uhr; **Chorproben:** montags 20:00 Uhr; **Seniorenkreis:**

erster Montag im Monat um 15:30 Uhr; **Treffen der Jugendgruppen und Gesprächskreis:** nach Absprache.

St. Anskar zu Hamburg

Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04

Sonntags: 10:00 Uhr Evangelische Messe, Gottes Gabe für evangelische Christen; **Gebetsgottesdienste montags bis sonntags:** 9:00 Uhr Morgengebete (Laudes); **sonnabends:** 10:00 Uhr Abendgebet (Vesper); **sonntags:** 20:30 Nachtgebet (Komplet).

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinistraße 33, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 48 78 39

Sonntag, 4.7., 10 Uhr, Gottesdienst, Pastor Dr. A. Heck – **Sonntag, 11.7.**, 11 Uhr, Sommerkirche in St. Martinus, Reg. Team – **Sonntag, 18.7.**, 11 Uhr, Sommerkirche in Martin-Luther, Reg. Team – **Sonntag, 25.7.**, 11 Uhr, Sommerkirche in St. Peter, Reg. Team – **Sonntag, 1.8.**, 10 Uhr, Gottesdienst, Sabine Burke – **Sonntag, 8.8.**, 10 Uhr, Gottesdienst, Pastor Dr. A. Heck – **Sonntag, 15.8.**, 10 Uhr, Gottesdienst, Sabine Burke – **Sonntag, 22.8.**, 10 Uhr, Gottesdienst, Pastor Thomas

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10

Werktags 8 Uhr Mette (Morgenandacht); 5. Sonntag nach Trinitatis, **04. Juli**, 10 Uhr, Evangelische Messe, P. Knauer – 6. Sonntag nach Trinitatis, **11. Juli**, 10 Uhr, Evangelische Mes-

se, Pn Prof. Dr. Schöpflin – 7. Sonntag nach Trinitatis, **18. Juli**, 10 Uhr, Evangelische Messe, P. Knauer – 8. Sonntag nach Trinitatis, **25. Juli**, 10 Uhr, Evangelische Messe, P. Hoerschelmann – 9. Sonntag nach Trinitatis, **01. August**, 10 Uhr, Evangelische Messe, P. Hoerschelmann – 10. Sonntag nach Trinitatis, **08. August**, 10 Uhr, Evangelische Messe, P. Hoerschelmann – 11. Sonntag nach Trinitatis, **15. August**, 10 Uhr, Evangelische Messe, P. Knauer – 12. Sonntag nach Trinitatis, **22. August**, 10 Uhr, Evangelische Messe, P. Knauer – Mittwoch, **25. August**, 19 Uhr, Evangelische Messe, P. Knauer – 13. Sonntag nach Trinitatis, **29. August**, 10 Uhr, Evangelische Messe, P. Knauer

St. Markus - Hoheluft

Heider Straße 1, 20251 Hamburg.
Telefon 040 / 420 19 48

03.07. 10.30 Uhr Kinderkirche, Pastorin Dr. Bähnk – **04.07.** 10.00 Uhr mit Abendmahl (W), Pastorin Dr. Bähnk, mit Kinderbetreuung – **04.07.**

18.00 Uhr Taizéandacht, Taizéteam – **11.07.** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor Dülge, Einführung Pastor Dülge in den Dienst an St. Markus durch Propst Dr. Claussen – **18.07.** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (T), Pastor Dülge – **25.07.** 10.00 Uhr Themengottesdienst, „Mein Wort wird nicht leer zu mir zurückkommen“ - Von der Macht des Wortes, Pastorin Dr. Bähnk, R. Müller, E. Gregor – **01.08.** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W), Pastor Dülge – **08.08.** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor Dülge – **15.08.** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (T), Pastor Dülge – **22.08.** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastorin Dr. Bähnk – **29.08.** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W), Pastorin Dr. Bähnk



Evangelische
Familienbildung
Eppendorf

babySignal® Schnupperstunde

Schon die Kleinsten wollen sich mitteilen - aber wie, wenn sie noch nicht sprechen können? **Dienstag, 31. August** 10.30 - 12.00 Uhr

Daddy-Brunch

Für Väter/ Großväter und Kinder/ Enkel ab 1,5 Jahren – Zusammen spielen, basteln und toben, gemeinsam essen. **Samstag, 14. Aug.**, 10.00 - 13.00 Uhr

Gestaltung einer Handpuppe - Ferienkurs

für Mädchen und Jungen von 12 bis 15 Jahren – Wer liebt nicht die Muppets und die Sesamstraße. In diesem Kurs bauen wir lustige Handpuppen mit Klappmaul. 4 Veranstaltungen Donnerstag - Sonntag 13.30 - 16.30 Uhr, **05. August - 08. August**

Design it yourself

Der eigene Entwurf eines Modells. Von der Ideensuche, Recherche bis zum fertigen Entwurf (kein Modezeichnen). Samstag, **28. August** 11.00 - 14.00 Uhr und Freitag, **03. September** 18.00 - 21.00 Uhr

Modezeichnen für AnfängerInnen

Einführung in das Modezeichnen. Silhouetten finden, Figurinen zeichnen, Proportionslehre. 5 Veranstaltungen am Dienstag 10.00-12.30 Uhr, **24. August - 21. September**

Cooler Mode selbst gestalten

Für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren – Wir schneiden, was kein anderer hat. Vom Schnittmuster zum fertigen Kleidungsstück. 5 Veranstaltungen am Samstag 10.30 - 17.00 Uhr, **28. August**, 25. September, 30. Oktober, 13. + 27. November, Zusatztermin möglich: 29. Januar 2010

"Das Auge des Betrachters - Exkursion"

Künstlerische Auseinandersetzung - Beobachtungsgabe - Sinn

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Filialen: Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

www.ertel-hamburg.de

für Proportionen. Weitere Information erhalten Sie unter 040 - 46079319. 8 Veranstaltungen am Samstag 14.00 - 17.00 Uhr, **21. August bis 16. Oktober** außer 28. August

"Bild schlägt Wort - die schnelle Skizze"

Sich mit kleinen, schnellen Bildern pointierter ausdrücken. Skizzieren kann jede/r, die/der einen Stift führen kann. Es geht um Vereinfachung und Ausdruckstärke. Weitere Information erhalten Sie unter 040 - 46079319. 9 Veranstaltungen am Dienstag **31.08. - 26.10.** 18.00 - 21.00 Uhr



Kegelhofstraße 49, 39 87 33 77

So 3.7. 12.00-18.00 Coaching-School mit Heike Hoch – Teil II

So 4.7. 12.00-18.00 Coaching-Tag mit Heike Hoch – Turn your passion into your profession – 50 Euro

Mo 5.7. 19.00 Xing International Lounge Hamburg – Thema Griechenland und die Türkei – 10 Euro – Vorträge, Musik und Snacks aus den Ländern

Fr 9.7. 18.30 (Einlass 18 Uhr) Auf verzauberten Spuren – Geschichten und Fotos aus der Wüste mit Beatrice Roggenbach, 15 Euro incl. Essen **Mo 12.7.** 17.30 Verkaufstraining mit Heike Hoch

Di 13.7. 17.30-20.30 Coaching-Jahresgruppe mit Heike Hoch

Fr 16.7. 19.00 Gesprächsabend mit Vanessa del Rae über ein brisantes Thema: "Siebzig, sinnlich, sexy" – für Betroffene, Angehörige und Pflegende zwischen 18 und 100 Jahren – 15 Euro

Sa 17.7. 16.00 – 21.00 Zum zweiten Mal: "Wie kommt mein Traummann in mein Leben" – Seminar mit Vanessa del Rae – 66 Euro

So 18.7. 18.00 LEA (das

Geheimnis wird bald gelüftet) **Mo 19.7.** 19.00 GWEN Treffen – in der KKK oder am Elbestrand – Teilnahme 15 Euro

Do 22.7. 10.00-14.00 Die magischen Worte am Telefon – Akquiseseminar mit Marion Hass. 45 Euro + Snacks

SPANISCH PORTUGIESISCH

CRISOL SPRACHSCHULE

Einzelunterricht, Minigruppen
Sprachreisen, Kinderkurse
Deutsch als Fremdsprache

Tel: 040 / 46 77 78 77
U1-Klosterstern · www.crisol.de

So 1.8. 18.00 LEA (das Geheimnis wird wirklich bald gelüftet)

Mo 2.8. 19.00 Xing International Lounge Hamburg

So 22.8. 15.00 Kochkurs von jungen Leuten für junge Leute – mit Annika Larson, weitere Info folgt

Di 24.8. 17.30-20.30 Coaching-Jahresgruppe mit Heike Hoch

Mi 25.8. 19.00 Einführung in das Enneagramm – Vortrag mit Julia Presting-Kempff, Eintritt folgt

Fr 27.8. 19.00 Lesung mit Rena Larf – Ohne Krimi geht die Mimi....

Weitere Informationen finden Sie unter
www.kegelhof-kommunikationskueche.de

Möbel nach Maß: gerade, schräg, üb. Eck
Schränke, Regale, für's beste Alter

Möbelbemalung zum Verlieben
Ludolfstr. 39 **81 99 65 35**
bettinanohe.de

Heizkörperverkleidung, alle Farben u. vergolden

PK 23: Termine zur Fahrrad-Codierung auf dem Marie-Jonas-Platz, Kümmellstraße/ Eppendorfer Landstraße, jeweils Donnerstags, den **15. Juli** und am **19. August**, in der Zeit von 14 Uhr bis 17 Uhr, in der Monatszeitschrift veröffentlicht.

**Frühlingserwachen....
Kommen Sie stöbern !!**

PRIVATER FLOHMARKT
– hochwertige Damenkleidung-Schuhe-Interieurs.

Samstag 3. + Sonntag 4. Juli
von 10.00-18.00 Uhr

Wo: Abteistraße 43
(beim Klosterstern)

Kulturhaus Eppendorf
Martinistraße 40
20251 Hamburg, Tel. 48 15 48

Donnerstag, 1. Juli, 19.30 Uhr, Ausstellung
Heinz Spielmann Begabtenstipendium. Eröffnung der Ausstellung mit Musik
Besichtigung Mo/Mi/Fr 12.30-15 Uhr, Do 18.30-20 Uhr u.n.V. (außer 9.7.-8.8. bis 31.10.08)

Samstag, 3. Juli, 19.00 Uhr, Klassik
Konzert des Sinfonieorchesters Eppendorf mit Werken von Woyrsch, Bruch und Beethoven.
Ort: Martin-Luther-Gemeinde, Bebelallee 156. Eintritt frei

Sonntag, 4. Juli, 16.00 Uhr, Rundgang
"Die Hoheluftchaussee – Ackerland, Villenviertel, Einkaufsstraße".
Treff: Hoheluftchaussee/Ecke

Martinistraße. Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf. 4,-

Sonntag, 4. Juli, 19.00 Uhr, Klassik
Konzert des Sinfonieorchesters Eppendorf mit Werken von Woyrsch, Bruch und Beethoven.
Ort: Aula der Rudolf-Steiner-Schule in den Walddörfern. Eintritt frei

Samstag, 17. Juli, 18.00 Uhr, Theater
Clownstheater gespielt von den "Elbfregatten": "Schiffbruch. Sechs Fregatten auf Landgang."
Ort: Marie-Jonas-Platz, Hamburg-Eppendorf. Eintritt frei.

Samstag, 24. Juli, 18.00 Uhr, Party
Salsaparty mit DJ Adán. Ort: Marie-Jonas-Platz, Hamburg Eppendorf. Eintritt frei.
Die Veranstaltungen sind mitunter kostenpflichtig.

Begegnungsstätte

Leben im Alter

Martinistraße 33 · Tel. 48 78 39

Kirchenerkundung

Wir erkunden gemeinsam die Kirche der Gemeinde Martin-Luther mit Großeltern und Enkelkindern! Allein sind Sie auch sehr willkommen!

Treffen: **Freitag, 02. Juli** um 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte, Martinistraße 33, 20251 HH. Beginn in der Kirche Martin Luther 15-16.30 Uhr. Für Rückfragen stehen wir Ihnen zur Verfügung. Anmeldung gern unter Tel. 48 78 39. Herzliche Grüße von Pastorin Iris Schuhbode (Martin Luther Alsterdorf) und Pastor Ulrich Thomas (St. Martinus Eppendorf).

Sturzprophylaxe—Den Alltag im Alter sicherer machen

Sabine Burke, Physiotherapeutin im Diakonieklinikum Hamburg Bethanien, wird darstellen, wie Unfall- und Verletzungsrisiken im eigenen Zuhause zu erkennen und zu beseitigen sind. **Mo., 05. Juli** um 16 Uhr, Begegnungsstätte Martinistraße 33, Tel. 48 78 39

Runter vom Sofa

Tunneltal und Haus der Natur
Wir erkunden das Haus der Natur und seine Umgebung. Dazu gehört das Tunneltal, welches durch einmalige Natur bis nach Ahrensburg West führt. Bitte bringen Sie sich etwas zu Essen und zu Trinken mit. Trittfestes Schuhwerk wird empfohlen.

len. Treffen: **Di., 06. Juli** um 11 Uhr in der Begegnungsstätte, Martinistraße 33.

Kosten: Fahrtkosten und Verpflegung. Rückfragen und Anmeldung Tel. 48 78 39. Herzliche Grüße von Helga Ellerhusen und Marie Engel

Sitztanz geht weiter!

Weil es so viel Spaß gemacht hat, wird der Sitztanz fortgesetzt werden. Auch für Menschen mit körperlichen Einschränkungen gut geeignet. Ein wenig Muskelkater garantiert! **Di. 13.07.2010** und **Di., 27.07.2010**, Kaffeetrinken ab 15.30 Uhr, Sitztanz von 16-17 Uhr. Am 13.07.2010 zeigen wir einen kleinen Film. Kostenbeitrag pro Termin 3,-, Material wird gestellt! Rückfragen gern unter Tel. 48 78 39

Informationsveranstaltung "Geld beißt nicht. Wie mache ich mehr daraus?"

Besonders wenn das monatliche Budget überschaubar ist, gilt es, damit gut zu haushalten und sich dennoch auch etwas gönnen zu können. Maren Petersen, freiberufliche, externe Personalmanagerin und Finanzdienstleisterin, wird uns Hintergründe über Finanzen aufschlussreich und verständlich erläutern.

Freitag, 23. Juli von 16-17 Uhr. Kaffeetrinken ab 15.30 Uhr. Nähere Informationen unter Tel. 48 78 39.

...rahmt alles individuell ein!

KRÜGER'S Bilderrahmen Werkstatt

Lokstedter Steindamm 35
22529 Hamburg
Tel.+Fax: 553 1195
SONDER-ANGEBOTE unter:
www.kruegers-bilderrahmen.de

20 Jahre bettenhaus bürger



Großer Sommer - Sonderverkauf!

Hier einige Angebots - Beispiele:

Weißer Streifensatin Bettwäsche

versch. breite Streifen,
reine Baumwolle,
Garnitur: Bezug 135/200 u. Kissen 80/80

Jubelpreis nur € 29,90

Leichte Steppdecken

Baumwolle- u. Faserfüllungen,
Bezug reine Baumwolle
135/200, pro Decke

Jubelpreis nur € 29,90

„Bassetti“, „Zucchi“, „Laura Ashley“ Bettwäsche

Auslaufdessins, jede Garnitur :
Bezug 135/200 u. Kissen 80/80

Jubelpreis nur € 69,00

A n g e b o t e n u r s o l a n g e V o r r a t r e i c h t

Für mehr Qualität im Bett...

bettenhaus bürger



Eppendorfer Baum 31 · 20249 Hamburg · Tel. 040-46 33 80

Letzte Bezirksversammlung vor den Sommerferien

Sie währte mehrere Stunden, brachte aber für unseren Stadtteil nur wenig. Ist hier alles in Ordnung? Wohl nicht, aber anderswo in Hamburg-Nord gibt es eben ähnliche Probleme. Barrierefreier Zugang zu den U-Bahnhöfen in Fuhlsbüttel und Langenhorn war eines von ihnen. Hier arbeitet die U-Bahn nach Meinung betroffener Bürger allzu langsam.

Ein „Sozialticket“ von 15 Euro für den Öffentlichen Personennahverkehr, das von „Die Linke“ gefordert wurde, stieß nicht einhellig auf Zustimmung. Die SPD-Fraktion meinte, darüber habe die Bürgerschaft zu befinden. Man war dann aber mit einer Verweisung an den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration unter den Fraktionen

einverstanden. Hier soll auch das eingebrachte Rechenwerk überprüft werden.

Ein „Aufruf“ von GAL, CDU- und SPD-Fraktion an alle Stimmberechtigten, sich an dem Volksentscheid zu beteiligen und „mit ihrer Stimmabgabe die von der Bürgerschaft geplante Schulreform zu unterstützen“ rief Kritik der Nordabgeordneten hervor. Die Bezirksversammlung dürfe

doch nicht zur politischen Meinungsbildung beitragen. Aber die Mehrheit gegen FDP und Nordabgeordnete beschloss den Aufruf entsprechend.

Der Eppendorfer fragt sich, ob er nun seiner Bezirksversammlung folgen und seine politische Emotion anpassen soll? Er denkt an Willens- und Entscheidungsfreiheit. Man wird nach Mitte Juli wissend sein. P.N.

Emergente Rosado 2009 Navarra Spanien

Normalpreis **4,90 €**



mit diesem
Coupon

4,00 €



WEINHANDEL & WEINIMPORT

Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 47 17 · Fax 040/46 24 71
info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de

Museum in der Stadtentwicklung

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 27. Mai ging es unter anderem um eine beabsichtigte Verlegung des vielen Eppendorfern gut bekannten Museum sder Arbeit in Barmbek. Dieses soll in das Hafenumuseum integriert werden; allerdings will die Behörde für Kultur, Medien und Sport auch eine Gnadenfrist von zwei Jahren gewähren, dann soll es Barmbek und

Museum „ade!“ heißen!

Die Fraktionen im Ausschuss waren sich einig, dass ein Appell an die Behörde für Kultur, Medien und Sport gerichtet werden soll, von dieser Absicht Abstand zu nehmen, denn sonst verschwindet ein wichtiger Kulturstandort aus Barmbek, der viele Besucher anzieht und zudem besonders verkehrsgünstig gelegen ist.

P.N.